

Impressum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Curaviva : Fachzeitschrift**

Band (Jahr): **80 (2009)**

Heft 12: **Spiritualität : Kraftquelle in der Langzeitpflege**

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

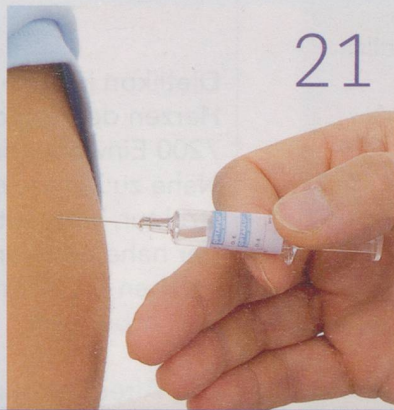
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



4



21



25

Inhaltsverzeichnis

Schwerpunkt Spiritualität

Quelle der Kraft

Spiritualität nur auf schwierige Lebenssituationen zu fokussieren, ist Christoph Schmid zu einseitig. Das Bedürfnis zu erfahren, was Kraft und Freude gibt, sei in jedem Alter lebendig, sagt der Fachmann für «Spiritual Care» im Interview.

4

Modell für den Alltag

Ein Drei-Ebenen-Modell soll Fachleuten und Angehörigen helfen, spirituelle Bedürfnisse pflegebedürftiger Menschen im Alltag besser zu erkennen.

10

Was ein Heimseelsorger erlebt

Pfarrer Hansueli Minder versucht, den Heimbewohnenden dort zu begegnen, «wo sie das Leben berührt». Zu den wiederkehrenden Fragen betagter Menschen gehöre jene nach dem Warum.

13

Geistlicher Treffpunkt

Einmal im Monat veranstaltet das Pflegezentrum Seematt in Küsnacht am Rigi für seine Bewohnerinnen und Bewohner einen «Geistlichen Treffpunkt». In einem spirituellen Austausch geben sie einfache, kraftvolle Weisheiten aus ihrem langen Leben preis.

16

Sterbende spüren Atmosphäre

Wie stark jemand eine sterbende Person spirituell unterstützen könne, hänge primär von der Einstellung im Herzen und der inneren Überzeugung ab, sagt Gabriel Looser, Theologe, Psychologe, Kursleiter und früherer Heim- und Spitalseelsorger.

18

Gesundheit

Das Pflegepersonal und die Grippeimpfung

Mit der pandemischen Grippe H1N1 steigt der Druck auf das Gesundheitspersonal, seine Impfskepsis zu überwinden. Doch was ist in der Umfrage ein ethisch und rechtlich haltbares Vorgehen? Fakten und Stimmen.

21

Alter

Geriatrischer Konsiliardienst

In der Betreuung ihrer älter und älter werdenden Patienten stossen Hausärzte manchmal an Grenzen. Um ihnen weiterzuhelfen, hat die Stadt Zürich einen «geriatrischen Konsiliardienst» eingerichtet.

25

Die Sieger sind bestimmt

Im Berner Kursaal nahmen die Gewinner des Fotowettbewerbs «Arbeitsplatz Heim» ihre Preise entgegen.

28

Erwachsene Behinderte

Krankenkassen wollen Präzedenzurteil

Im Kanton Zürich rekurriert santésuisse gegen neue Pflegeplätze in Behinderten- und Alterseinrichtungen. Die Krankenversicherer kritisieren, es gebe keine Bedarfsplanung.

31

Brauchen wir Heime?

Nur in Zusammenarbeit mit anderen Leistungsanbietern können die Heime ihre Bewohnerinnen und Bewohner optimal betreuen und pflegen – dies eine Erkenntnis am Impulstag «Brauchen wir Heime?»

34

Ein Zuhause für jüngere Pflegebedürftige

Das Wohnhaus Belpberg in Münsingen bietet für jüngere pflegebedürftige Menschen eine Alternative zur Altersinstitution.

36

Kinder und Jugendliche

Heimerziehung und Zeitgeist

Vor 40 Jahren standen Jugendheime als zu repressiv in der Kritik. Ein Zeitzeuge der damaligen Heimkampagne blickt zurück.

40

Journal

Kurzmitteilungen

45

Stelleninserat

2

Um das Schwerpunktthema Spiritualität zu bebildern, schickte die Redaktion die junge Luzerner Fotografin Maria Schmid los. Besinnliche Bilder aus der Natur sollte sie finden und solche mit religiösen und kirchlichen Symbolen.

Impressum

Herausgeber: CURAVIVA – Verband Heime und Institutionen Schweiz, 2009, 80. Jahrgang • Adresse: Hauptsitz CURAVIVA Schweiz, Zieglerstrasse 53, 3000 Bern 14 • Briefadresse: Postfach, 3000 Bern 14 • Telefon Hauptnummer: 031 385 33 33, Telefax: 031 385 33 34, E-Mail: info@curaviva.ch, Internet: www.fachzeitschrift.curaviva.ch • Redaktion: Beat Leuenberger (leu), Chefredaktor; Barbara Steiner (bas); Susanne Wenger (swe) • Korrektorat: Beat Zaugg • Geschäfts-/Stelleninserate: Axel Springer Schweiz AG, Fachmedien, Förlilbuckstrasse 70, Postfach, 8021 Zürich, Telefon: 043 444 51 05, Telefax: 043 444 51 01, E-Mail: david.makay@fachmedien.ch • Stellenvermittlung: Telefon 031 385 33 63, E-Mail: stellen@curaviva.ch, www.sozjobs.ch • Satz und Druck: Fischer AG für Data und Print, Bahnhofplatz 1, Postfach, 3110 Münsingen, Telefon: 031 720 51 11, Telefax: 031 720 51 12, Layout: Julia Bachmann • Abonnemente: Natascha Schoch, Telefon: 041 419 01 60, Telefax: 041 419 01 62, E-Mail: n.schoch@curaviva.ch • Bestellung von Einzelnummern: Iris Wälti, Telefon: 031 385 33 33, E-Mail: i.waelti@curaviva.ch • Bezugspreise 2009: Jahresabonnement Fr. 125.–, Einzelnummer Fr. 15.–, inkl. Porto und MwSt.; Ausland, inkl. Porto: Jahresabonnement Fr. 150.–, Einzelnummer keine Lieferung • Erscheinungsweise: 11x, monatlich, Juli/August Sommerausgabe • Auflage: Druckauflage 4000 Ex., WEMF/SW-Beglaubigung 2009: 3208 Ex., Total verkaufte Auflage 3208 Ex., Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vollständiger Quellenangabe und nach Absprache mit der Redaktion.

ISSN 1663-6058

